



Unseren Rückblick auf die ersten 10 erfolgreichen Jahre unseres Vereins schließen wir mit diesem Newsletter ab.

Darüber hinaus gibt es auch wieder Aktuelles zu berichten.

Die letzten beiden Newsletter haben jeweils ein Hauptprojekt der vergangenen 10 Jahre beleuchtet.

Hier fassen wir unsere Arbeit zu den Brunnen zusammen.

Rückblick - Brunnen

Im Herbst 2015 haben wir mit der Unterstützung von drei Spendern unser Wasserprojekt, den Bau von solarbetriebenen Trinkwasserbrunnen, begonnen. Der Ahmednagar-Distrikt ist von jeher von großer Trockenheit betroffen. Selbst wenn es Wasser gibt, ist dies sehr oft verseucht und kann nicht getrunken werden bzw. führt zu Erkrankungen. Die Wege zu den Wasserquellen sind häufig weit. Inzwischen haben wir 8 Brunnenanlagen errichtet, eine 9. Anlage wird in diesen Tagen vollendet.

Mit diesen Brunnen versorgen wir weit mehr als 20.000 Menschen mit Trinkwasser. Unsere Trinkwasserkampagne folgt bestimmten Bedingungen (im Einzelnen nachzulesen auf unserer Homepage).

Um Nachhaltigkeit zu gewährleisten ist uns besonders wichtig, dass das Projekt von allen ethnischen und sozialen Gruppierungen im Dorf getragen wird und dass die Dorfbewohner einen Beitrag leisten.

Unsere Erfahrungen zeigen, dass genau diese beiden Bedingungen in vielen Fällen den Prozess bis zur

Inbetriebnahme verzögern. Hier sind wir aufgefordert, von unseren westlichen Maßstäben der Prozessgestaltung und –effizienz Abstand zu nehmen und dennoch unser Ziel konsequent umzusetzen. So wurde in diesem Herbst die Installation der 9. Anlage zunächst durch Wahlen und dann durch unvorhersehbare wochenlange Regenfälle (!) verzögert. Alle Anlagen konnten mithilfe zweckgebundener Spenden durch Einzelspender errichtet werden. Der Vision dieser Spender, Trinkwasser in der Region verfügbar zu machen, verdanken wir diese Arbeit. Ein herzliches Dankeschön an alle Förderer!

Und natürlich freuen wir uns, wenn wir diese sehr sinnvolle Arbeit auch in Zukunft fortführen können.



Wir freuen uns auf ihre Hilfe!

Aktuelles

Seit 2009 fahre ich zwei Mal jährlich in unser Projektgebiet. Ich konnte in all den Jahren viel über das Leben dort und die Entwicklungen der vergangenen 10 Jahre lernen.

Ein Aspekt, mit dem ich immer wieder in Berührung komme und den wir uns hier im Westen nur schwer vorstellen können, ist die fehlende soziale Absicherung.

Die Menschen sind sehr arm und arbeiten meist für ihren Lebensunterhalt als Tagelöhner oder Fahrer. Wenn eine Person in der Familie krank wird, fällt nicht nur deren Einkommen weg, sondern auch das Einkommen des Angehörigen, der für den Kranken sorgt. Sehr schnell steht die Familie ohne Geld da, kann das Essen, Gas zum Kochen, die Schule der Kinder, aber auch notwendige Medikamente, Arztbesuche oder Krankenhaus nicht mehr zahlen. Dann werden Ausbildungswege der Kinder und Jugendlichen abgebrochen, Schulden mit Wucherzinsen müssen oftmals aufgenommen werden.



Unser Verein setzt mit einem Schwerpunkt an der Ausbildung der Kinder und Jugendlichen an, um der nächsten Generation bessere Startmöglichkeiten bzw. eine bessere Lebensgrundlage zu ermöglichen.

Sowohl die Unterstützung im Hostel/Boarding als auch in der Schule durch unser Collegeprogramm zielen darauf ab.



Neues vom Hostel/ Boarding

Im Sommer 2019 wurden die Mädchen von Father Prakaash's Hostel aus Sicherheitsgründen im nahegelegenen Mädchenhostel der St. Mary-Schwwestern untergebracht. Auch dort haben wir weiterhin täglich Kontakt und können die Mädchen in ihrer Entwicklung begleiten. 10 Jungen leben weiterhin unter der Obhut von Fr. Prakaash.

College students

Im Schuljahr 2019/2020 unterstützen wir 14 Studenten im College und 10 Studenten in der 11. und 12. Klasse. Von den Collegestudenten streben die meisten eine Position im Krankenpflegebereich an. Im Moment studieren zwei Studenten Datenverarbeitung. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Krankenpfleger am wenigsten Probleme haben, nach ihrer Ausbildung einen Job zu finden. Die meisten von ihnen gehen nach Pune oder in andere Städte.



Etwas herausfordernder gestaltet sich die Jobsuche für die Studenten mit anderen Fachrichtungen. Hier hilft häufig unser Beziehungsnetzwerk.

Homepage

Wenn Sie mehr zu all unseren Aktivitäten und ihren Hintergründen, zu unserer Philosophie zu helfen, über das Land Indien mit seinen spezifischen Problemstellungen oder Ihre Möglichkeiten uns zu unterstützen erfahren oder in unserem Blog lesen möchten, besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.love-learn-live.de



Die letzte Dekade hat uns einen breiten Erfahrungsschatz geboten und wir konnten in den unterschiedlichen Feldern viel erreichen.

Ein Rückblick gibt immer auch Gelegenheit zur Dankbarkeit. In ganz besonderem Maße bin ich Ihnen allen dankbar, die Sie unsere Arbeit finanziell, aber auch mit viel Interesse an den Menschen im fernen Indien unterstützen.

Dankbarkeit gebührt auch allen Vereinsmitgliedern, die ihren jeweiligen Anteil zu unserer Arbeit leisten.



Besondere Dankbarkeit gilt auch unseren indischen Projektpartnern, allen voran Father Prakaash. Die Arbeit ist nur nachhaltig möglich, wenn vor Ort Menschen effektiv und selbstlos am gleichen Strang ziehen. Ganz persönlich bin ich meiner Familie dankbar, die meine Arbeit, meine Reisen und auch meine vielen Aktivitäten für dieses Projekt in Deutschland unterstützen.

Indem viele Menschen ihren Beitrag leisten kann Großes entstehen.

DANKE!

Bleibt mir Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2020 zu wünschen.

Herzlichst



Ihre

Petra Carqueville

Petra Carqueville

Dr. Petra Carqueville (Vereinsvorsitzende)
Schrofenstr. 13, 83098 Brannenburg
Tel. +49-8034-309055
petracarqueville@googlemail.com

Gisela Nikodemus (Schriftführerin)
Erlenweg 3, 55595 Boos
Tel. +49-6758-96114
nikoboos@t-online.de

Spenden-Konto:
love-learn-live e. V.,
Kto. Nr.: 2000 4370
BLZ: 711 50 000
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
BIC: BYLADEM1ROS IBAN:
DE0871150000020004370